

IG Metall-Tarifkurzinfo

für die Beschäftigten der KSM Group
mit den Standorten Hildesheim, Radevormwald,
Wernigerode und Wuppertal



Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

21. Oktober 2020

- **4. Verhandlung mit weiterhin unvereinbaren Positionen**
- **KSM will Bedingungen der IG Metall nicht voll erfüllen**
- **IG Metall unterbreitet Lösungsvorschlag**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die vierte Tarifverhandlung am 20.10.2020 endete mit nach wie vor unvereinbaren Positionen.

Weiterhin kritisierte sieht die IG Metall, dass KSM nicht alle Bedingungen der Beschäftigten für einen Standort- und Beschäftigungssicherungstarifvertrag erfüllen will.

Der Hinweis von Seiten der IG Metall auf umfangreiche und flexible Instrumente der Flächentarifverträge mit Einsparungsmöglichkeiten blieb ergebnislos.

Schließlich unterbreitete die IG Metall einen Lösungsvorschlag.

Dieser Lösungsvorschlag war sorgfältig in betrieblichen Diskussionen mit dem Beschäftigten nach der 3. Tarifverhandlung entstanden und zeichnete sich durch Besonderheiten für jeden einzelnen der vier KSM Standorte aus.

Außerdem gaben die Beschäftigten mit Versammlungen am Montag in allen Standorten Rückendeckung und unterstützten eindrucksvoll die Positionen der IG Metall Verhandlungskommission.

KSM bat um die Einräumung eines weiteren Termins vor dem 30.10.2020. An diesem Tag soll der letzte vereinbarte Verhandlungstermin stattfinden.

Nach Prüfung der Kalender wurde ein für alle machbarer Termin auf den 21.10.2020 um 14:00 Uhr festgelegt.

Verhandlungsführer: Norbert Kuck IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

V.i.S.d.P: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Bezirksleiter Thorsten Gröger

